

allgemein aufs lebhafteste bedauert. Der Vorsitz im württ. Pflanzverein wurde Pfarrer Schnauser-Pfäningen übertragen. Zum Vorsitzenden des Co. Bundes wurde der seitherige stellv. Vorsitzende, Schulrat Dr. Rosapp gewählt; Prof. Dr. Holzinger wurde zum stellv. Vorsitzenden und Stadtpfarrer Mayer-Stuttgart zum Schriftführer ernannt.

Der Kampf bei Bofsch.

Stuttgart, 18. Juli. Heute morgen hatten sich wieder mehr Ausgesperrte in der Militärstraße versammelt denn sonst, den Anordnungen der taktvoll ihres Amtes waltenden Polizeibeamten wurde widerspruchlos Folge geleistet. Um 1/8 Uhr fand im Dinkelacker-Saalbau eine Versammlung statt. Gestern abend beabsichtigten in Cannstatt die Arbeiter der Firma Daimler, die in Cannstatt wohnenden Arbeitswilligen von Bofsch bei ihrer Heimkunft einen unliebsamen Empfang zu bereiten. Sie machten extra eine halbe Stunde früher Schlaf, um ja zeitig genug für die Ankunft des Stuttgarter Zugs auf dem Cannstatter Bahnhof anwesend zu sein. Die Polizei hatte aber von dieser Absicht Wind bekommen und hatte veranlaßt, daß die Arbeiter aus der Bofsch'schen Fabrik gestern schon um 4.15 Uhr entlassen wurden. Außerdem war in Cannstatt auch ein größeres Polizeigebot unter dem Kommando des Inspektors Halb versammelt. Als die Daimlerarbeiter, die in großer Zahl gekommen waren, vergeblich auf dem Bahnhof warteten, machten sie sehr enttäuschte Gesichtser, zogen sich endlich nach und nach zurück und verursachten keine ernstlichen Störungen.

Stuttgart, 18. Juli. Heute nachmittag wurde die Fabrik von Bofsch wieder um 4 Uhr geschlossen. In der Militärstraße hatte sich um diese Zeit eine sehr große Menge versammelt. Die Firma hatte an die Arbeitswilligen Inkulare verteilt lassen, des Inhalts, daß heute insgesamt 1062 Arbeiter, also wieder 150 mehr als gestern, beschäftigt gewesen seien. Der Metallarbeiterverband dagegen lies Zettel verteilen, durch deren Inhalt die Arbeitswilligen zu einer Versammlung im Gewerkschaftshaus aufgefordert wurden. Es werde dort eine Aussprache erfolgen und dann könne noch alles gut werden. Viele Arbeitswillige beklagen sich über Verhaftungen, denen sie auf dem Lande, auf der Alder und im Remstal ausgeführt seien. Insbesondere in Nord- und Neppach sei es zu ersten Reibereien gekommen. Auch an der Bohnanger Steige soll es heute nachmittag etwas gegeben haben. Robert Bofsch ließ heute jedem Arbeiter, der bei ihm gearbeitet hatte, 15 Mark auf die Hand geben.

Hottweil, 18. Juli. Landtagsabgeordneter Maier, Schultheiß von Dietingen, geriet auf dem Feld unter den Wagen und wurde an der Wirbelsäule so schwer verletzt, daß er drei Stunden darauf verstarb. Er hat ein Alter von 64 Jahren erreicht.

Deutsches Reich.

Pforzheim, 18. Juli. (Töblicher Ausgang.) Der am vorigen Samstag bei einer Autofahrt verunglückte Besitzer des Hotels zur Post, der unter den Geschäftsreisenden unter dem Namen „Vater Pape“ weithin bekannt war, ist nunmehr den bei dem Unfall erlittenen Verletzungen erlegen.

Pforzheim, 17. Juli. Die Fortschrittliche Volkspartei stellte heute abend wiederum den seitherigen Abgeordneten für Pforzheim-Land (47. Bezirk), Hrn. Fabrikanten Andreas Debnath, als Kandidaten für die kommende Landtagswahl auf. Hr. Odenwald hat die Kandidatur angenommen.

München, 18. Juli. Paul Henze, der sich gegenwärtig in Feldafing bei München zur Kur befindet, ist dort schwer erkrankt. Sein altes Leiden, ein schweres

Asthma, hat sich in den letzten Tagen verschlimmert und dazu ist gestern eine Lungenentzündung getreten, die das Befinden des Dichters bedenklich macht.

Der Balkankrieg.

Griechische Kriegsmeldungen.

Athen, 18. Juli. Der Chef des Generalstabes telegraphiert dem Kriegsminister: Die Truppen auf dem äußersten rechten Flügel setzten gestern Kampf gegen den Feind fort. Dieser wurde von neuem zum Rückzug gezwungen und in der Richtung auf Neorokop verfolgt.

In Rumänien.

Bukarest, 18. Juli. Zu der Blättermeldung, daß der stillere bulgarische Ministerpräsident Geshow hier zwecks direkter Verhandlungen mit Rumänien eintrifft, bemerkt das liberale Organ „Vitorul“, Bulgarien bleibe nur übrig, Rumäniens Forderungen restlos anzunehmen. Von Verhandlungen könne keine Rede mehr sein.

Die Antwort König Karls.

Bukarest, 18. Juli. Nach dem „Universul“ hat die Antwort König Karls auf das Telegramm des Königs Ferdinand dahin gelaute, daß Bulgarien die Bedingungen genau angeben möge, unter denen es die Friedenspräliminarien nicht nur mit Rumänien, sondern mit allen Kriegführenden zu unterzeichnen wünsche. Die Unterzeichnung könne nur gleichzeitig mit allen Kriegführenden erfolgen und nur dann könne die Einstellung der Feindseligkeiten angeordnet werden. Eine offizielle Bestätigung dieser Meldung liegt nicht vor.

Die Haltung der Großmächte.

Berlin, 18. Juli. In Berliner diplomatischen Kreisen bestätigt man die Nachricht, daß sämtliche Großmächte bei allen Balkanregierungen erneut mit dringenden Vorstellungen im Interesse eines sofortigen Friedensschlusses vorgegangen sind. Man will wissen, daß der Abschluß des Vorfriedens unmittelbar bevorstehe.

London, 17. Juli. Wie das Reutersche Bureau mitteilt, sind ihm folgende Informationen zugegangen: Die Mächte sind im Begriffe, Schritte in Sofia, Konstantinopel und Bukarest zu unternehmen; in Sofia, um Bulgarien zu veranlassen, daß es einen Vertreter zur Konferenz mit dem Ministerpräsidenten Serbiens und Griechenlands entsende, in Konstantinopel, um bei der Pforte darauf zu dringen, daß sie nicht über die Linie Midia—Enos vorrücke, und in Bukarest, um Rumänien den Rat zu erteilen, es möge Sofia nicht belagern. — In diplomatischen Kreisen herrscht starke Unsicherheit bezüglich der Aktion der Türkei und Rumäniens. Es macht sich eine bemerkenswerte Ueber-raschung geltend über den Umstand, daß, während den Mächten von der Türkei mitgeteilt wurde, sie beabsichtige nicht, über die Grenze hinaus vorzugehen, nunmehr von Konstantinopel ausgegangene Mitteilungen das Vorrücken auf Adrianopel ankündigen. Diese Nachrichten geben in-dessen in diplomatischen Kreisen keinen Anlaß zur Beun-ruhigung, da man es für sicher hält, daß die Mächte, die entschlossen sind, Bulgarien nicht vernichten zu lassen, ebenso dafür Sorge tragen werden, daß die Türkei Adrianopel nicht behalten dürfte, auch wenn sie bis Adrianopel vorrücken sollte, was man nicht glaubt. Die Situation wird als schwierig und verwickelt, aber nicht als gefährlich betrachtet.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Magold, 18. Juli. Die hiesige Metzgereiung läßt bekannt-machen, daß von heute ab das Pfund Schweinefleisch 90 A koste. Börsen-Bericht. Die Börse liegt sich schon wieder in Friedenshoffnungen, abgesehen die Telegramme über den Stand der Verhandlungen zwischen Bulgarien und seinen Gegnern auseinander gehen. Auch die Geldverhältnisse haben sich gebessert. Es gibt Optimisten die mit einer baldigen Ermäßigung des Reichsbankdiskonts rechnen. Die neue württembergische Staatsanleihe ist daher in einem günstigen Zeitpunkt gefallen. Der Emissionskurs ist außerordentlich billig. Es läßt sich ermaßen, welche Stürme im letzten Jahre über die Börse und über den Geldmarkt hinweggebraust sind, wenn man betrachtet, daß die neuen Obligationen um 6 Prozent billiger auf den Markt kommen als die vorjährigen bei gleichem Zinsfuß und langer Kündigungsfrist. Die industrielle Konjunktur findet gleichfalls wieder eine etwas hoffnungsvollere Beurteilung, besonders hinsichtlich der Montanwerte, Schiffahrtsaktien und Elektrizitätspapiere. Die Rückläufe der Spekulation nahmen in der abgelaufenen Berichtswache einen solchen Umfang an, daß auch das Kursniveau progressiv gehoben wurde.

Berlin, 18. Juli. Der Orient-Export-Zug verkehrt bis auf weiteres nur noch auf der Strecke Paris—Budapest.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend
vom 21.—26. Juli.
Herrenberg 21. Juli Viehmarkt
Wittberg 25. „ „

Ein guter Appetit.

Es will mir nicht schmecken, sagt mancher in der heißen Jahreszeit, ich habe keine Lust zum Essen. Diesen wird Scotts Emulsion eine Wohlthat sein, denn angenehm schmeckend und leicht verdaulich, regt sie die Eßlust kräftig an, so daß auch an heißen Tagen das Essen wieder schmeckt. Es ist der Hauptvorzug von Scotts Emulsion, daß sie im Sommer ebenso leicht genommen wird, wie in der kühleren Zeit.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und kann nur bei nach Kenntnis über das Innere nur in verpackten Originalflaschen in Dosen mit anderer Schokolade (Bisher mit dem Reich) Scott & Borne, 11, 12, 13, Frankfurt a. M. Beschaffenheit: Reiner Meeresfischöl-Extrakt 1500, prima Oligon 500, Antiseptikum 100, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Im Sommer

helfen MAGGI'S altbewährte Suppenartikel:

MAGGI'S Würze Probefläschchen 10 Pfg.

MAGGI'S Bouillon-Würfel 5 St. 20 Pfg.

MAGGI'S Suppen zu 10 Pfg. für 2—3 Teller.

die Kocharbeit wesentlich erleichtern.

Achtung vor Nachahmungen!

Wutwahl. Wetter am Sonntag und Montag.

Für Sonntag und Montag ist zwar meist trockenes und warmes, aber bereits zu neuen Störungen, namentlich Gewittern, gereinigtes Wetter zu erwarten.

Hierzu das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 29

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Baur. — Druck u. Verlag der G. W. Sailer'schen Buchdruckerei (Karl Sailer) Magold.

Schwellen-Verkauf.

Am Mittwoch, den 23. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr

werden auf Station Gündringen mehrere Partien abgängiger Holzschwellen

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Magold, den 18. Juli 1913. K. Bahnmeisterei.

Schlachtfarren-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft einen schweren zum Schlachten tauglichen Farren,

am Montag, den 21. ds. Mts., nachm. 2 Uhr, im schriftlichen Aufstreich.

Zusammenkunft beim Farrenstall. Gemeinderat.

Pferdverkauf

am Montag, den 21. Juli morgens 7 Uhr auf der Kanzlei der Stadtpflege in Magold gegen sofortige Bezahlung.

Auf 15. August oder später suche ich ein im Kochen, sowie sämtl. Haushaltsarbeiten selbständiges

Mädchen,

welches schon in besserem Hause gedient hat, bei hohem Lohn.

Frau Karl Steudle, Calw Marktpl. 45.

Abhanden gekommen ist ein

Russischer Dachshund,

schwarz und braun gefleckt. Abzugeben in Unterleistungen bei Gelsenbort.

Wir bringen unsere große Auswahl in

Kochherden

Magold.

und stehen mit Preislisten gerne zu Diensten

Berg & Schmid.

nur ganz erstklassige Fabrikate in empfehlende Erinnerung

Stückereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine raue Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Universal-alkalisch, niemals löst, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanter der allerbilligsten.

Henkel's Bleich-Soda.

Gemeinde Efringen.

Die Gemeinde hat die
**Anfertigung von ca. 50 qm. Schindel-
getäfer an dem Kirchturm zu vergeben.**

Offerte sind bis 25. d. Mts. bei dem Schulth.-Amt einzureichen.
Den 18. Juli 1913. **Gemeinderat.**

Behandlung aller innerlichen und äußerlichen Krankheiten einschließlich Tierkrankheiten nach den Grundsätzen der Wasserheilkunde, Homöopathie, Biochemie und Kräuterheilkunde.

Martin A. Schulz, Prakt. d. Heilkunde.
Eberles Nachfolger. **Wildberg.** Telefon Nr. 5.
Sprechzeit täglich. Anfragen bitte Rückporto.

Nagold.

Zucker 500 Zentner

sollen in kurzer Zeit geräumt werden und werden deshalb enorm billig abgegeben.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Christian Schwarz,
Bahnhof-Strasse.

G. Harr,

Bau- und Grabsteingeschäft
Nagold.

Bringe mein Lager in

Baumaterialien

in empfehlende Erinnerung:

Steingegröhren, Kiolette, Dinsthüte, Zementröhren, Metersteine, Klucker, Schwemmsteine, Ziegel glasierte u. naturfarbige, Falzziegel, Dachschindeln, Ia. Portlandzement, Terrazzo-Spülbankgarnituren u. Ofensteine

.. stets auf Lager. ..

In Stadt oder Dorf des Nagolder Bezirks auch benachbarter Bezirke wird ein

kleinerer Laden

zur Einrichtung einer Handlung
(Zigaretten, Postkarten, Papier etc. etc.)

sofort zu mieten gesucht.

Angebote unter A. B. zu richten an die Expedition des Blattes.

Hypothekengelder
in Beträgen von 1000 M. an jederzeit abzugeben.
Seit Januar d. Js. nachweislich über 800000 Mark ausbezahlt.
Stuttg. Hypotheken-Agentur,
Friedrich Alber
Stuttgart. Telefon 6503.
Büchsenstrasse 10.
Samstags geöffnet von 11-12 Uhr.



empfehle ich nur guten Qualitäten unter Garantie bei billigsten Preisen.

Fr. Günther, Uhrmacher.

Kuppingen.
Der Unterzeichnete hat im Auftrag schönes

Stroh

äußerst billig zu verkaufen
Ludwig Stichel, Unterhändler.

Alle Bücher,
Zeitschriften und
Musikalien
jeder Art

empfehle ich
und bitte um
gütige Aufträge die
G. W. Zaiser'sche
Buch-, Kunst-
und Musikalienhandlung.

Suche im Auftrag für kleine Familie einfache gesunde

Wohnung

mit 2-3 Zimmer bis 1. September
Gottlob Nöhle, Schlosserstr.

Einen feineren
Schweinestall

hat auf den Abbruch zu verkaufen
Nagold. Wilhelm Knodel.

Ebhäusen.

Unterzeichnete verkauft einen
Leiterwagen

für zwei Kühe, würde auch einen Tausch auf einen leichteren Leiterwagen für eine Kuh eingehen.

Christine Bechtold, Witwe.

Beste und billigste Frucht
Apfelmost
in Dosen
Bader's Most
Konserven
Reife Most
Patentamtlich geschützt.
Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden
Lüder stellt sich auf ca. 6 J.

Die
Sparkasse Altensteig

E. G. m. b. H.

sowie ihre Agenturen

nehmen jederzeit und von jeder Person ohne Rücksicht auf den Wohnort

Spar-Einlagen

in allen Beträgen von 1 M bis 5000 M entgegen.

Zinsfuß 4%

Postcheckkonto (Stuttgart) Nr. 3695.

Most! Most!

Aus einem eingetroffenen Waggon

la neue **Mostkorinthen**

offerieren wir:

per Zentner (ganzer Sach) à Mk. 28.-
im Anbruch à „ 29.-
gegen bar.

Hermes-Korinthenaft

in 1/2 und 1/4 Dosen.

Floßinger Apfelmoststoff.

Kristall-Zucker
Weinsteinsäure

und bitten um gütige Aufträge.

Berg & Schmid, Nagold.

SUEVIA-MOTOREN
patentamtlich geschützt
für Benzin, Benzol, Gas, Rohöl, Naphthalin, stehend liegend, selbstfahrbare Brennholzsägen, Steinbrecher, Dreschlokomobilen.
Carl Kaelble, Motorenfabrik Backnang.
Man verlange Katalog

Schmackhaftes, nahrhaftes
Mittagessen mit neuem Gemüse
à Person 15 Pfennig

erhält man durch Verwendung von 25-30 Gramm à Person von unserem **Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsena“**

zum Stoben (Anrichten) der Gemüse und als Fleisch-Ersatz und als delikate Würze zu allen Gemüse-Suppen, Knochen-Suppen, Sancen Ragouts usw. Kochrezepte gratis. Wir versenden:
Schachteln à 8 Dosen à 1 Pfund (500 Gramm) netto per Dose 1.00 M
.. à 16 .. à 1/2 .. (250 ..) .. 0.55 ..
.. à 2 .. à 1 .. (500 ..) .. 1.30 ..
.. à 4 .. à 1/2 .. (250 ..) .. 0.70 ..
Probe .. à 1/2 .. (250 ..) .. 0.80 ..

franko per Post nach jedem Orte in Deutschland. Zahlung nach Empfang der Ware am Monatschluss durch Postanweisung. Nicht-gefallendes nehmen (auch angebrochen) jederzeit unfrankiert zurück. Ochsena ist uns am 11. Januar 1912 beim Kaiserl. Patentamt Berlin unter Nr. 153545 geschützt. Ochsena ist unbeschränkt haltbar.
MOHR & Co. G. m. b. H., Altona-Ottensen.

Kranken-Untersützungs-Verein Nagold.

Unsere halbjährige

Generalversammlung

findet am kommenden Sonntag, den 20. Juli, nachm. 4 Uhr, im Gasthaus zum Goldenen Adler statt. Die verehelichten Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Wahlen.
3. Anträge aus der Versammlung.

Junge Leute, die dem Verein beitreten wollen, sind höflichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Ev. Jünglings-Verein Nagold.

Morgen Sonntag abend 8 Uhr im Vereinshaus außerordentliche Generalversammlung zu wichtiger Besprechung, bei der namentlich die über 17 Jahre alten Mitglieder möglichst vollständig zugegen sein müssen.
Der Vorstand.

Turnverein Nagold.

Nächsten Sonntag, den 20. Juli 1913
nachmittags von 1/2 Uhr ab

Schloßberg-Fest

mit Konzert, turnerischen u. gefaugl. Aufführungen.
Abmarsch 1/2 Uhr vom Gambrius.
Nur vom Verein beauftragte Mitglieder können Verkaufsstellen auf dem Schloßberg errichten.
Unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnsache werden zu zahlreicher Teilnahme freundschaftlich eingeladen. Der Ausschuss.
NB. Von 9 Uhr ab gefell. Unterhaltung mit Tanz im Röhle.
Bei ungünstiger Witterung wird das Fest verschoben.

Walldorf-Monhardt.

Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag, den 22. Juli 1913
in das Gasthaus z. „Adler“ in Walldorf freundschaftlich einzuladen.

Friedrich Schöttle | Frida Wurster
Schreiner | Tochter des
Sohn des † Chr. Schöttle, | Anwalt Wurster
Walldorf, | Monhardt.

Kirchgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten dies statt besond. Einladung entgegenzunehmen.

La Plata Hafer

gesunde, schwere Ware, verkaufe im Auftrag preiswert
Nagold. Chr. Günther zur Linde.

Käse!

- Ia. Limburger Stangenkäse,
- Ia. Romatour Rahmkäse,
- Ia. Kräuterkäse,
- Ia. Halb-Emmentaler

empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen in hervorragender Qualität

Berg & Schmid.



Spangenschuhe

von 3.60 A bis zum feinsten Kolbl. Led.-Spangenschuh 6.50 A.

Schwere Arbeitsstiefel
Schmir- u. Zweischnallenstiefel.
pro Paar 5 A

G. Kern,

Schuhgeschäft,
Nagold. :: Neue Strasse.

Billige
Schuhwaren-
Angebote.



Alleinverkauf der berühmten, durch goldene Medaille mehrmals ausgezeichneten

Saxonia-Stiefel

für Damen 12.50 für Herren 14.-
Zuerst proben, dann loben!



Klavier-Unterricht

erteilt bei mäßig. Preise. Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Nagold.

Frühkartoffeln

kann abgeben
Johs. Schuler.

Nagold.

Selbstgemachte Eiernudeln

empfiehlt
Albert Kemmler,
Conditor.

Nagold.

Mosrosinen, Korinthen

schöne Ware empfiehlt
Gottlieb Schwarz
Herrenbergerstraße.

Siefert's Hastrunk

ist der beste und natürlichste
Volkstrunk.
Überall eingeführt.
Einzigste Bereitung
Bisher für 100 Liter
nur 4 A.
Bessere Sorte 5 A.
franko Nachnahme
mit Anweisung.
Sücker auf Wunsch zum billigsten Preise.
Zell-Harmerodt, Hastrunkstoff-Fabrik.
W. Siefert, Zell a. N. (Baden).

Wegen Entbehrlichkeit sehe ich meinen ganz neuen edsten

Weck-Apparat

mit 12 Gläsern zum Selbstkostenpreis dem Verkauf aus. Ebenso einen gebrauchten
Blumentisch
(grün und gold)
und einen
Palmen-
ständer

Wer? sagt die Exped. ds. Bl.

Stroh-Verkauf.

Um die Scheuern zu räumen, verkaufe ich noch einen Posten gutes, gepreßtes

Stroh um 1,40 Mk. per Ztr.

Verk.-Kat Fr. Adlung,
Sindlingen bei Unterjettingen.

Warr, den 19. Juli 1913.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten geben wir tieferschütterte Trauerbotschaft, daß unsere I. Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Alt-Hirschwirt

Rosine Dürr geb. Eck,

heute früh unerwartet rasch im Alter von 73 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Söhne: Wilhelm Dürr, Hirschwirt, Warr,
Eugen Dürr, Hauptlehrer,
Fritz Dürr, Leonsberg,

die Töchter: Rosa Ottmar, geb. Dürr, Ebhausen,
Sophie Schwab geb. Dürr, Weinsberg
mit Familien.

Beerdigung Montag nachmittags 1/2 Uhr.

Frühkartoffeln

hat zu verkaufen
Nagold. Glasermwister Benz.

Das Einmachen der Früchte

Eine Sammlung
über 260 erprobter
Hausrezepte
von W. Abel
Preis 1 Mark.
Borädig bei
G. W. Zaiser,
Buchhdlg. Nagold.

Ev. Gottesdienst in Nagold

Am 9. Sonntag nach Trinitatis
den 20. Juli 1/2 10 Uhr Predigt,
1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne der
jüngeren Abt.), 8 Uhr Erbauungs-
stunde im Vereinshaus.

Am 25. Juli, Jakobusfeiertag:
1/2 10 Uhr Predigt im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag, 20. Juli 1/2 10 Uhr
Predigt, Amt und Wahl (1/2 8 Uhr
desgleichen in Rohrdorf.) 1/2 2 Uhr
Andacht. 4 Uhr Orgelkonzert in
der Kirche.

Gottesdienst der Methodisten- gemeinde in Nagold:

Am Sonntag, 20. Juli morgens
1/2 10 Uhr Predigt, mittags 1/2 2 Uhr
Gemeindefest.
NB. Der Abendgottesdienst fällt aus.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.